



In unserem Verlage erscheinen demnächst die nachstehenden Neuigkeiten:

(Z)

Goethes Faust.

Erster Teil: Entstehungsgeschichte und Erklärung

von F. Minor

a. ö. Professor an der Universität Wien.

2 Bände. 43¹/₂ Bogen. Groß-Oktav. Geheftet 8 M. ord., 6 M. netto. Elegant gebunden 10 M. ord., 7 M. 50 Pf. netto. Freieremplare 13/12.

Man wird es mit hoher Befriedigung begrüßen, daß ein Forscher von dem Range Minors die Ergebnisse seiner Studien über Faust in einem handlichen Kommentar der Öffentlichkeit übergibt.

In gedrängter Kürze stellt der Verfasser das Wissenswerte über das Werden und Wachsen der Goethischen Faustdichtung, ihr Verhältnis zu den älteren Bearbeitungen, ihre Beziehungen zu Goethes Leben in Liebe und Freundschaft voran und reiht daran gleich den erschöpfenden Kommentar, wie man ihn von je sich gewünscht hat.

Schritt für Schritt von einer Gestaltung des Gedichts zur andern — Urfaust, Fragment, vollendeter erster Teil — schreitet die Erklärung vor, schließlich von Satz zu Satz, von Wort zu Wort, die Dunkelheiten erhellend, die Schönheiten aufzeigend.

Das Werk wird allen Gebildeten, vornehmlich der akademischen Jugend sowie den Bühnenleitern und Schauspielern mit seinem reichen Wissensstoffe und seinen trefflichen Fingerzeigen willkommen sein.

Einen **Prospekt** über das Werk stellen wir Ihnen behufs Verbreitung in Ihrem Kundenkreise gern in entsprechender Anzahl unentgeltlich zur Verfügung.

Ottilie von Goethe und ihre Söhne Walther und Wolfgang

Aufzeichnungen von

Fenny von Gerstenbergk

8 Bogen. Oktav. Geheftet 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. netto. Freieremplare 13/12.

Auf Grund intimer Kenntnis und in anmutiger fesselnder Darstellung erzählt uns das an beachtenswerten Aufschlüssen und Schriftstücken reiche Büchlein, wie die leiblichen Erben des Mannes, dessen geistige Erben wir alle sind, fühlten und dachten, lebten und starben.

Ein tief empfundener Brief des regierenden Großherzogs von Sachsen an die Verfasserin bildet den Schluß. Das fürstliche Schreiben faßt in geistvollen, schönen Worten zusammen, was den Leser bei der Betrachtung dieser Charaktere und ihrer Schicksale bewegt.

Die deutsche Lyrik des 19. Jahrhunderts

Von Theodor von Sosnosky

31 Bogen. Oktav. Elegant gebunden 5 M. ord., 3 M. 75 Pf. netto, 3 M. 35 Pf. bar. Freieremplare 13/12.

Die ganze nachklassische Lyrik vom Anfang bis zum Schluß des 19. Jahrhunderts erscheint in dieser Auswahl wie in einem Spiegelbilde. Von Körner, Uhland, Eichendorff über Heine bis zu den Neuen und Neuesten geht der Weg. Das Schönste und das am meisten Charakteristische wird aus den in die Sammlung aufgenommenen Dichtern mitgeteilt, so daß dem Leser ein reicher Genuß und zugleich eine wissenschaftliche Befriedigung zu teil wird.

Ein sorgfältiges Register erhöht den Wert des Bandes als Nachschlagebuch.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf dem beiliegenden Verlangzetteln. Unverlangt liefern wir nichts.

Stuttgart, im November 1900.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger G. m. b. H.